

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **26=46 (1880)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVI. Jahrgang.

Basel.

28. August 1880.

Nr. 35.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Egger.

Inhalt: Der Krupp'sche Pavillon auf der Düsselborfer Gewerbe-Ausstellung. — Aufstellung der Prinztypen, welche im heutigen Infanteriegeschäfte gelten sollen. (Schluß.) — J. van Dam van Iffelt: Das Infanteriefeuer auf große Distanzen und sein Einfluß auf die Taktik. — Frhr. v. Notenhay: Das Pferdefutter und die Pferdewart. — Eidgenossenschaft: Divisionsübung der III. Armee-Division. Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen in Zürich. Fremde Offiziere. Der Unteroffiziersverein Thun. Militär-Literatur. — Frankreich: Militär-Spitäler. Italien: Versuche mit dem 100 Tonnen-Geschütz. — Verschiedenes: Leistungen der preußischen Jäger in Pommern 1806/1807.

Der Krupp'sche Pavillon auf der Düsselborfer Gewerbe-Ausstellung.

Die deutsche Industrie, welche in den letzten Jahren eine Reihe trüber Erfahrungen zu verzeichnen hatte, hat auf der gegenwärtig in Düsseldorf stattfindenden ersten großen deutschen Gewerbe-Ausstellung so brillante Leistungen zu verzeichnen, daß von einer seinerzeit in den beteiligten Kreisen entstandenen Entmutigung nichts mehr zu spüren ist, daß kein Besucher der Ausstellung an der Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie mehr zweifeln wird. Die diesjährige Ausstellung in Düsseldorf hat durch die geographische Lage der ausstellenden Bezirke und die hohe Bedeutung, welche den wirtschaftlichen Verhältnissen derselben beizulegen ist, in besonderer Weise auch die Aufmerksamkeit des Auslandes auf sich gezogen, denn der Bergbau und das Hüttenwesen sind so großartig in einer Weise vertreten, wie wohl noch auf keiner andern Ausstellung der Fall war. In dieser Gruppe nimmt die Welt-Firma Fr. Krupp in Essen den ersten Rang ein und unter den mit Hülfe der ungeheuern Kohlenschätze der Ruhrgegend gewonnenen Erzprodukten bemerkt man vor Allem mit Erstaunen die gewaltigen Gußstahl-Erzeugnisse der genannten Welt-Firma, des ersten Hauses dieser Gattung in Deutschland. Man wird diesen Ausspruch begründet finden, daß das erst seit 1810 gegründete Etablissement heute mit einer in 439 Dampfesseln erzeugten und von 450 Dampfmaschinen übertragenen Betriebskraft von 18,500 Pferden Stahl und Eisen fabrizirt. Bei den verschiedenen Fabrikationszweigen werden verwandt 82 Dampf-Hämmer von 100 bis 50,000 Kilogramm Gewicht, 21 Walzenstraßen, 1622 Werkzeugmaschinen und 1556 diverse Ofen, darunter 14 Hochofen. Mit

ihrer Hülfe produziren 15,700 Arbeiter jährlich 130,000 Pfund Stahl und 26,000 Pfund Eisen, welche von 25 Lokomotiven und 5 Schraubendampfern, zusammen von 7000 Tonnen Tragkraft, befördert werden.

Dies Riesen-Etablissement hat seine Produkte in einem Annex-Bau auf der Ausstellung vorgeführt und ein kurzer Besuch dieses Pavillons wird unsere militärischen Leser umsomehr interessieren, als wir ihnen zunächst die in der Nähe des Eingangs drohend auf ihrer thurm hohen, von Geschossen umgebenen Lafete liegende, viel besprochene 40 cm.-Riesentkanone zeigen wollen. Der Anblick der gewaltigen Zerstörungsmaschine macht auf jeden Beschauer, sei er Fachmann oder Laie, kolossalen Eindruck. Schon dies Ungethüm zu sehen, ist für den Militär die Reise nach Düsseldorf werth. Das Rohr des Küstengeschützes hat ein Kaliber von 400 Millimeter, die Länge des Rohrs beträgt 10,000 Millimeter, das Gewicht incl. Verschluß 72,000 Kilogramm, die Zahl der Züge 90, Drall-Länge 45 Kaliber.

Die Lafete hat eine Feuerhöhe von 2960 Millimeter; Maximalrücklauf 2570 Millimeter, zulässige Erhöhung des Rohrs 16 Grad, Senkung 6 Grad und Gewicht 45000 Kilogramm. — Ihre Konstruktion ist der der normalen Krupp'schen Küstentafette entsprechend ausgeführt.

Der Krahn zum Heben der Geschosse ist zum Umlegen eingerichtet. Bei diesem Umlegen wird ein Federsystem gespannt und die hiebei aufgespeicherte Arbeit erleichtert das Wiederaufrichten der Krahnfäule und das damit verbundene Emporheben des Geschosses.

Das Schraubwerk, zum Betriebe für 10 Mann eingerichtet, hat anstatt der üblichen Schafenkette eine Gelenkkette, welche sich um eine Kettenscheibe und